

**AB FREITAG IM KINO**

## Lebenslektionen von Bud: Fan-Doku "Sie nannten ihn Spencer"

Einer blond, schlank und (über-)korrekt, der andere rundlich, fröhlich und verplant: Die Ähnlichkeit, die Marcus und Jorgo zu ihren Kindheitsidolen Terence Hill und Bud Spencer aufweisen, kommt nicht von ungefähr. Sie sind die Protagonisten von "Sie nannten ihn Spencer", eine Hommage an die 2016 verstorbene Ikone und ihre Fans.

ARTIKEL VIDEO DISKUSSION



Für viele wird er immer ein Idol bleiben: Carlo Pedersoli, alias Bud Spencer, prägte mehr als nur eine Generation.

© dpa-Bildfunk



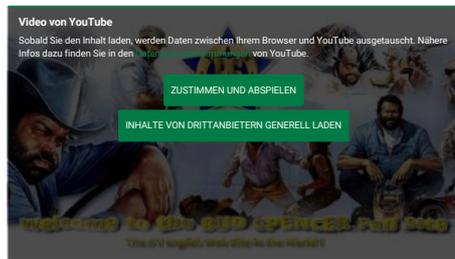
Von Angelika Prawda, APA

Wien - Er hatte immer einen flotten Spruch auf den Lippen, schlug sich mit Bohnen genüsslich den Magen voll, streckte Bösewichte per "Fausthammer" oder "doppelter Backpfeife" nieder - und steckte auch selbst gehörig ein. Bud Spencer, der bärgige Compagnon von Feschak Terence Hill in den kultigen Haudrauf-Filmen der 70er- und 80er-Jahre, ist Kult - und der Mann dahinter, der Neapolitaner Carlo Pedersoli, seinen ersten Kinodokumentarfilm wert.

### Acht Jahre harte Arbeit

Das dachte sich Karl-Martin Pold, der schon seine Diplomarbeit dem Multitalent widmete und in acht Jahren mühsamer Arbeit samt Crowdfunding-Kampagnen sowie intensiver Fan-Einbindung nun sein Kinodebüt drehte. Angelegt als dokumentarisches Roadmovie, erzählt "Sie nannten ihn Spencer" vom Leben und Wirken Pedersolis, der nicht nur Schauspieler, sondern streckenweise auch Schwimmer, Jurist, Flugliniengründer, Jeansfabrikant, Sänger und Unternehmer war. Und er macht vor allem die bis heute anhaltende Liebe seiner Fans greifbar.

Hier kommen Marcus (32) und Jorgo (40) ins Spiel: Beide sind Spencer/Hill-Fans seit ihrer Kindheit, lieben die Spaghetti-Western um ihrer lebensbejahenden Botschaft willen ("Alles halb so wild"), sehen in "Buddy" aber auch eine Art Lebensretter: Als Marcus nach einem Arbeitsunfall kurzzeitig gelähmt war, konnte ihn nur Bud Spencer zum Lachen bringen; Jorgo eint mit dem Schauspieler die Sehbehinderung, er ist von Geburt an blind und hat Spencer immer als "langjährigen guten Freund" empfunden, "ohne dass ich ihn je getroffen habe".



Das soll sich nun ändern. Im VW-Bus machen sie sich zu Bud Spencers Lebzeiten von Berlin über Paris nach Rom auf, um ihr Idol aufzuspüren und zu treffen. Auf dem Weg treffen sie Co-Stars und Wegbegleiter, darunter Oberbösewicht Riccardo Pizzuti und das Komponisten-Brüderpaar hinter Oliver Onions. Auf dem Weg entwickelt sich bei den beiden eine dem Filmduo ähnelnde Dynamik. Da wird sich unentwegt geneckt, aber vor allem liebgewonnen. Man merkt: Diese beiden können sich problemlos stundenlang in Spencer/Hill-Dialogen unterhalten.

Pold reichert den Roadtrip mit einer überwältigenden Menge an Film-, Archiv- und Interviewmaterial an, setzt stimmig ikonische Szenen und Sprüche aus den Spaghettiwestern ein, die damals die Massen in die Kinos lockten und ihre Fangemeinde durch TV-Wiederholungen weiter ausbauten. Weggefährten und Fans analysieren das Phänomen - und Thomas Danneberg, Synchronstimme von Terence Hill, kommentiert das Ganze pointiert.

### Als Bub verehrt, dann 18 Filme gedreht

Unter den Gesprächspartnern ist Terence Hill alias Mario Girotti selbst: Mit großer Zuneigung spricht er über seinen einstigen Filmpartner, den er bereits als Bub im

Schwimmverein bewundert hatte, ehe er mit ihm 18 gemeinsame Filme drehen und als ungleiches, oft politisch unkorrektes Duo ein eigenes Filmgenre begründen sollte.

Durch Hill, Pizzuti oder auch Stuntkoordinator Ottaviano Dell'Acqua bekommt der Zuseher ein Gefühl für "Buddy" vor und hinter der Kamera - und merkt, dass diese Ausprägungen sich kaum unterscheiden. Faul sei er gewesen, habe nie seine Texte gelernt und keine Party ausgelassen, wird erzählt. Weil er so schlecht sah, ging ein choreografierter Schlag schon mal daneben - Pizzuti verlor so zwei Zähne. Übel nahmen sie ihm das alles nicht.

Nicht-Fans dürfte "Sie nannten ihn Spencer" zu lange sein: Bei über zwei Stunden hat die Doku einige Durchhänger. Dass sie gar konstruiert anmutet und die beiden Bud-Fans im Nachstellen einzelner Szenen hölzern wirken, tut aber nichts zur Sache, machen Spielfreude und Charme doch kleine Schwächen wett. Pold ist ein verspielter, umfangreicher Film von, mit und für Fans gelungen, der das Wesen Bud Spencers und das seiner Fans gut einfängt - und die zwei beliebtesten Kinohelden wieder auf die große Leinwand bringt.

#### Das könnte Sie auch interessieren

TICKER	MEISTGELESEN	MEISTKOMMENTIERT
12:50	Mord in Zell am See: 20-Jährige hätte bei Prozess aussagen sollen	
12:36	Eltern getötet und eingemauert: Mann und Ehefrau angeklagt	
12:35	Eisschollen auf den Straßen: Schwere Hagelsturm in Rom	
12:24	Laudamotion schließt Stationen in Graz und Salzburg	
12:17	Regionalliga-Reform: Die Eliteliga spaltet das Unterhaus	
12:01	Zufriedenheit, Frust und Jubel: Die Reaktionen zur Südtirol-Wahl	
11:57	So schön ist der Herbst in Tirol: Die besten Fotos der TT-Leser	
11:57	Der Fotokopierer wird 80 Jahre alt: Vervielfältigung auf Knopfdruck	

Alle News anzeigen



#### Kommentieren

#### Schlagworte

BUD SPENCER BUDDY FILM HOMMAGE KINO RICCARDO PIZZUTI  
SIE NANNTEN IHN SPENCER TERENCE HILL

#### Mehr Artikel aus dieser Kategorie

**KINO**  
**"Champagner und Macarons": Skandale und andere Geschäftsmodelle**  
In „Champagner & Macarons“ wirft Agnès Jaoui einen satirischen Blick auf die französische Bourgeoisie.

**KINO**  
**"Der Bauer zu Nathal": Auf Augenhöhe mit einem Mythos**  
„Kein Film über Thomas Bernhard“ soll „Der Bauer zu Nathal“ sein. Und tatsächlich beschäftigen sich die Regisseure David Baldinger und Matth...

**TV**  
**Tiroler Josef Fankhauser gewinnt Kiddy Contest 2018**  
Mit dem Titel „Lederhosen-Rapper“ hat der elfjährige Schwendauer die Kinder-Gesangsshow am Samstag in Wien für sich entschieden.

**TV**  
**Comeback bei Vox: Steffen Henssler zieht die Kochjacke wieder an**  
„Schlag den Henssler“ wurde gerade eingestellt. Für 2019 ist dafür eine Neuaufflage der Koch-Show „Grill den Henssler“ geplant.

**FILM UND TV**  
**Stefan Raab feierte Comeback: Das Raabiversum schlägt zurück**  
Fast drei Jahre nach seinem Abschied vom Bildschirm ließ der deutsche Fernsehmoderator a. D. in Köln bei einer Bühnenshow die Zeit vor seinem „Raabschied“ a ...

[➤ Weitere Artikel aus der Kategorie »](#)

#### Das könnte Sie auch interessieren

TICKER	MEISTGELESEN	MEISTKOMMENTIERT
12:50	Mord in Zell am See: 20-Jährige hätte bei Prozess aussagen sollen	
12:36	Eltern getötet und eingemauert: Mann und Ehefrau angeklagt	
12:35	Eisschollen auf den Straßen: Schwere Hagelsturm in Rom	
12:24	Laudamotion schließt Stationen in Graz und Salzburg	
12:17	Regionalliga-Reform: Die Eliteliga spaltet das Unterhaus	

12:01	Zufriedenheit, Frust und Jubel: Die Reaktionen zur Südtirol-Wahl
11:57	So schön ist der Herbst in Tirol: Die besten Fotos der TT-Leser
11:57	Der Fotokopierer wird 80 Jahre alt: Vervielfältigung auf Knopfdruck
<a href="#">Alle News anzeigen</a>	



#### Ihr Vorteil im Überblick:

- 4 Wochen lang täglich die TT zum Frühstück genießen
- eine umfangreiche Lokalberichterstattung
- 8 Lokalausgaben
- Montag bis Sonntag vor Ihrer Haustür bzw. im Briefkasten
- Zustellung** bis 6 Uhr früh (Sonntag & Feiertag bis 7 Uhr)
- Abo-Bedingungen**



#### Ihre Vorteile im Überblick:

- Mehr Nachrichten, mehr Sport, mehr Tirol (Mo-So)
- 8 Lokalausgaben mit umfangreicher Berichterstattung aus Ihrer Umgebung
- Zustellung** bis 6 Uhr früh (Sonntag & Feiertag bis 7 Uhr)
- Zugriff auf das **TT-ePaper** täglich ab 5 Uhr früh weltweit
- TT-Club-Mitgliedschaft** mit vielen attraktiven Vorteilen
- Abo-Bedingungen**



#### Ihre Vorteile im Überblick:

- Die Zeitung 1 zu 1 in digitaler Form
- Täglich ab 5 Uhr früh weltweiter Zugriff auf Ihre TT
- 8 Lokalausgaben mit umfangreicher Berichterstattung aus Ihrer Umgebung
- Archivfunktion für alle TT-Ausgaben - 30 Tage!
- Für Desktop, Smartphone und Tablet
- TT-Club-Mitgliedschaft** mit vielen attraktiven Vorteilen
- Abo-Bedingungen**

#### RESSORTS

##### POLITIK

- › Landespolitik
- › Innenpolitik
- › Welpolitik
- › Europapolitik
- › Konflikte

##### SPORT

- › Sport in Tirol
- › Fußball
- › Sport Report
- › Wintersport
- › Sport LOL

##### WIRTSCHAFT

- › Wirtschaftspolitik
- › Standort Tirol
- › Unternehmen
- › Börse und Märkte
- › Arbeitsmarkt

##### LEBENSART

- › Kultur
- › Web und Tech
- › Gesundheit
- › Genuss
- › Freizeit
- › Reise
- › Lifestyle

##### PANORAMA

- › Verbrechen
- › Unfall
- › Katastrophen
- › Gesellschaft
- › Kurioses
- › Wetter
- › Verkehr
- › Leute
- › Natur
- › Wissen

#### SERVICES

##### TT ANZEIGEN

- › Babyanzeigen
- › Herzlichkeiten
- › Traueranzeigen
- › Amtl. Mitteilungen
- › meins.at
- › Wortanzeige

##### KONTAKT

- › Kontaktdaten
- › Mediadaten & Preise
- › Impressum
- › AGB
- › Datenschutz & Cookies

##### TT ABO / CLUB

- › TT-ePaper
- › Abo-Angebote
- › Aboservice
- › Clubangebote
- › Aktionen
- › Tickets

##### TT PORTALE

- › SHOP TIROL
- › meins.at
- › Immobilien
- › Jobs
- › Motor
- › Wetter
- › Auktion
- › Events

##### WEITERE SERVICES

- › Gewinnspiele
- › Horoskop
- › Lesereisen
- › TT Hipparade
- › TT Wandercup
- › TT Foto
- › TT Mobil
- › RSS

##### WEITERE WEBANGEBOTE

- › Liferadio Tirol
- › Sperrstunde
- › 6020 Stadtmagazin
- › Tirolerin
- › Seminare in Tirol
- › Weihnachtsfeier in Tirol
- › Hochzeiten in Tirol
- › top.tirol
- › herzkloppen.tirol
- › karrieremilewe.tirol

[Tiroler Tageszeitung auf facebook](#)

[Tiroler Tageszeitung auf Google+](#)

[Tiroler Tageszeitung auf Twitter](#)